



Bildquelle: wikipedia.de

<http://www.abendblatt.de>

Historisches Archiv · Nr. 105 vom 08.05.1959 · Seite 11

Weihe des Ehrenmals der ehem. 225. Infanterie-Division

Posten der Bundeswehr waren am Mittwochabend im Ehrenhof des 76er- Denkmals am Stephansplatz aufgezogen. Monsignore Feltmann, im Kriege und in russischer Gefangenschaft Pfarrer der 225. Infanterie-Division, weihte dort den Gedenkstein für die Gefallenen.

Aus ganz Norddeutschland waren Divisionsangehörige nach Hamburg gekommen, denn die Infanterie-Regimenter dieses Truppenverbandes waren damals in Lübeck, Bremen und Hamburg (I. R. 376) aufgestellt worden. Monsignore Feltmann forderte die ehemaligen Soldaten auf, die Erinnerung an die nach Tausenden zählenden Gefallenen und Vermissten aufrechtzuerhalten, indem sie deren Kindern und Angehörigen ihre Hilfe und Fürsorge angedeihen lassen. Zu der Weihestunde hatte die Bundeswehr einen Musikzug gestellt. Unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden legten Abgeordnete von 1 den Truppenteilen der ehemaligen 225. I.D. Kränze an dem Gedenkstein nieder. Anschließend fand im Curio-Haus ein Divisionstreffen statt, an dem auch der letzte Divisions-Kommandeur, Generalleutnant a. D. Walther Risse, teilnahm.